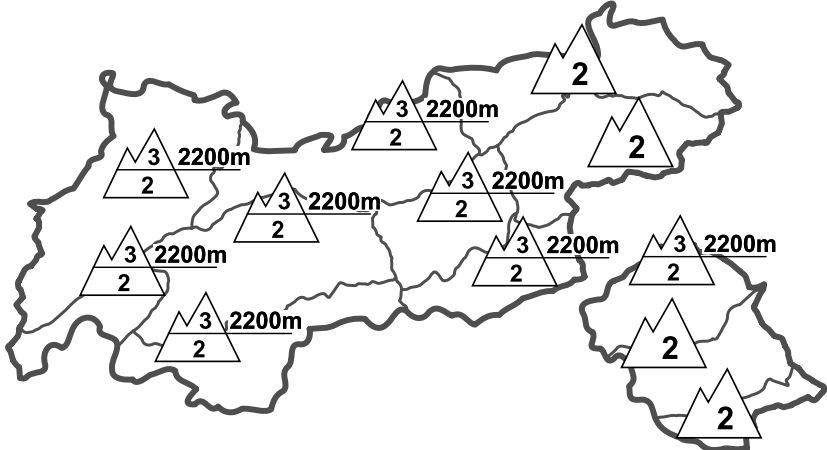

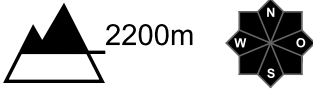

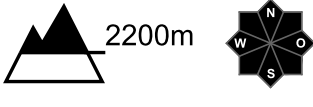






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.03.2018 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 <p>Triebschnee</p>	 <p>2200m frisch, störanfällig</p>
	 <p>Altschnee</p>	 <p>2200m Trieb- auf Neuschnee</p>
	<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p> 	<p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#)

## Mit frischem Trieb Schnee gebietseise erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist gebietsweise als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, zum Teil auch noch von älteren Trieb Schneeansammlungen aus. Diese sind mit der Unterlage meist nur schlecht verbunden und können daher häufig schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Expositionen oberhalb etwa 2200m. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu.

Die Gefahr der Selbstauslösung von Gleitschneelawinen hat mit dem Temperaturrückgang etwas abgenommen. Vereinzelt muss man aber immer noch damit rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Tirol verbreitet 5 bis 10cm Neuschneezuwachs. In den Ötztaler und Stubai Alpen waren es 10 bis 30cm, lokal auch mehr.

Die Höhenwinde aus Nord bis Nordost waren zwar meist nur schwach bis mäßig. Da frischer Neuschnee wegen der Kälte aber trocken und sehr locker ist, konnte er im windbeeinflussten Gelände trotzdem verfrachtet werden.

Frischer Trieb Schnee lagert meist auf lockerem Neuschnee. Dadurch ist die Störanfälligkeit entsprechend hoch. Zudem findet man noch ältere Trieb Schneeansammlungen, die auf Schwachschichten aus kantigen Schneekristallen liegen. Auch diese können immer noch recht leicht ausgelöst werden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Großwetterlage in Mitteleuropa wird bestimmt von einem Tief über dem westlichen Mittelmeer und einem Hoch, das vom Atlantik bis zu den Britischen Inseln reicht. Dadurch liegen die Alpen weiterhin in einer nord- bis nordöstlichen Höhenströmung, mit der aber heute etwas weniger feuchte, aber eisig kalte Luft herangeführt wird. Bis morgen nimmt die Luftfeuchtigkeit vor allem in den tiefen Schichten wieder zu. Am Mittwoch liegen wir in der kältesten Luftmasse.

Bergwetter heute: Es wird noch kälter als gestern, die Wolken bekommen aber zeitweise schon Lücken, so dass die Sonne hin und wieder durch blinzelt. Dennoch bleibt die Sicht bis über 2000m oft noch eingeschränkt bis in den Nachmittag. Schneeflocken sind nur mehr sporadisch dabei. Im Hochgebirge des Hauptkammes und südwärts bleibt es am sonnigsten mit Haufenwolken am Nachmittag, aber ebenso eiskalt.

Temperatur in 2000m: um -12 Grad, Temperatur in 3000m: um -16 Grad.

Höhenwind: schwach bis mäßig aus Nord bis Nordost.

### TENDENZ

Wegen extremer Kälte nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair